

zeit sicher weit verbreitet und ist treuherziger als er. bald aber ist vor dieser allernatürlichsten anrede gleichsam eine scheinbar eingetreten und einzelne mundarten gehen des du fast verlustig.

Selbst der römischen rechtssprache war die anwendung der ersten und zweiten person neben der dritten nicht fremd, ich finde abwechselnd si possideam, possideas, possidemus, possidetis als ausdrück für die sich ergebenden rechtlichen fälle, gleichviel mit possidet, possideat.

VIII. pronomina nach sagen und denken.

Die bedeutendste und ergibigste aller hier angestellten betrachtungen ist billig die ihre reihe schliessende.

Noch nirgends sehe ich einen unterschied wahrgenommen, der für die personenverhältnisse entsteht, je nachdem ihnen ein verbum des redens oder des denkens vorausgeht. da nemlich alle rede, wie oben gelehrt wurde, aus erster person entspringt, so folgt, dasz eine redend eingeführte zweite oder dritte person in die erste zurückkehren dürfen, sobald sie der erzähler freilässt. denken aber ist, was ich gleich nachher beleuchten will, sprechen mit sich selbst, jeder denkende folglich sowol erste als zweite person und dadurch musz die beweglichkeit des ausdrucks gesteigert werden. denn nun kann auch die erste mit der zweiten person, die dritte mit der ersten und zweiten tauschen; nur die zweite denkende wie redende person bleibt auf den wechsel mit der ersten eingeschränkt. beispiele werden dies klar machen:

- 1. ich sage, ich bin verloren. kann nicht anders lauten. (ich immer auf erste pers. eingebrannt. oben s. 16. u. s.)
- 2. du sagst, ich bin verloren = du sagst, du bist verloren.
- 3. er sagt, er ist verloren = er sagt, ich bin verloren.
- aber 1. ich denke, ich bin verloren = ich denke, du bist verloren.
- 2. du denkst, ich bin verloren = du denkst, du bist verloren.
- 3. er denkt, er ist verloren = er denkt, ich bin verloren.

= er denkt, du bist verloren, so dasz nach denken zwei ausdrücke mehr statthaft erscheinen als nach reden, nemlich in der ersten und dritten person. heimlich kann der denkende sich du nennen, in lauter rede würde dies du auf die äusserlich zweite person, nicht auf ihn selbst zurück lenken, die zeilen in Göthes lieder

ach denkt das veilchen, wär ich nur  
die schönste blume der natur,

So schon 57, 117

E 2

in allen diesen fällen meint der denkende sich selbst.

er kann aber auch einen andern in gedanken anreden und dann wiederum aus zweiter person in die dritte übergehn. merkw. stelle Frisch. 489, 33. 35. 37.

Zeus redet in gedanken dem Hector an. Il. 17, 201

Iago (aside): ay smile upon her, do; I will give thee in thine own courtship pp Othello 2, 1.

Die frau gedenkt bei ir, füret dich (den liebhaber) alles unglück widerher. Agricola spr. n<sup>o</sup> 624 p. m. 2986

*[Faint handwritten notes in the right margin, including phrases like 'für ich bin verloren' and 'ich bin verloren']*

Bei sich denken.  
Cogitavi matrem, vita Aegypti cap. 17

er gedenkt, auch wenn er dort dabei bin  
du mira. Kaiserst. Bilg. 1686

er dächte, ich bin noch lebendig. Nib. 1985, 3  
mancher würde gedacht haben  
was soll ich p. Singl. 711.

er gedächt bistu (Königin) gewargen, so hilff dir münlich.  
Volffo. 525.

so dächte Hagne, du (Irene) muost des tods, wesu. Nib. 1988, 1